

Kurse für Jugendliche

Mehr Freundschaft braucht die Welt

Was macht Freundschaft aus und können wir diese weltweit leben? Die Jugendlichen gehen auf Entdeckungsreise, was Missions- und Entwicklungszusammenarbeit heute bewirken wollen und was dies mit Freundschaft zu tun hat. Schliesslich fragen sie nach ihrem persönlichen Lebensziel, der eigenen Mission: Was ist mein Freundschaftsdienst für die Welt?

→ Lerninhalte

Die Jugendlichen lernen exemplarisch die weltweite Dimension von Freundschaft kennen. Dabei erarbeiten sie den Begriff Mission als Vermittlung einer lebensfreundlichen Grundhaltung dem Leben gegenüber und erkennen darin die Arbeit von Mission 21.

Gerecht – ungerecht: vor der Haustüre und in der weiten Welt

Im Kurs werden die Jugendlichen mit dem Thema «Gerechtigkeit – Ungerechtigkeit» konfrontiert, indem wir an eigene Erfahrungen anknüpfen: Wo erlebe ich Gerechtigkeit, wo Ungerechtigkeit? Wie fühlt sich das in meinem Alltag an? Ausserdem wird der Blick auf die globale Ungerechtigkeit erweitert: Mit welchen Ungerechtigkeiten sind Jugendliche in unseren südlichen Partnerländern konfrontiert?

→ Lerninhalte

Die Jugendlichen erkennen die Mehrdimensionalität der Gerechtigkeit und wissen um die globale Dimension von Ungerechtigkeit. Sie können sich emotional und kognitiv in Lebenssituationen von Menschen hineinversetzen, die unter der ungleichen Ressourcenverteilung leiden und lernen Initiativen und Projekte kennen, die Gerechtigkeit für alle Menschen fördern.

Fair Trade – Gut für dich und gut für mich

Wer hat die exotische Frucht gepflückt oder meine Jeans zusammengenäht? Welchen Lohn erhalten die Arbeiterinnen und Arbeiter dafür, und unter welchen Bedingungen arbeiten sie? Anhand von aktuellen Beispielen schärfen Jugendliche ihr Bewusstsein als Konsumentinnen und Konsumenten für einen gerechten Handel.

→ Lerninhalte

Die Jugendlichen kennen die Prinzipien des fairen Handels und die Arbeits- und Lebensbedingungen, die aus fairem bzw. unfairem Handel entstehen. Sie verstehen die Komplexität globaler Wirtschaftsstrukturen und kennen eigene Handlungsmöglichkeiten. Sie sind motiviert, ihr Konsumbewusstsein kritisch zu hinterfragen und zu verändern.

Das ABC der interkulturellen Kommunikation

Jugendliche tauchen auf spielerische Weise in die interkulturelle Verständigung ein: Wie geht es uns, wenn wir in einer fremden Umgebung vieles nicht verstehen, wenn Gesten uns unsicher machen und uns Höflichkeit und Gemeinschaftssinn überraschen? Augen öffnen, bewusst verstehen und Kommunikation üben – und ein Gespür dafür erlangen, wie viel unbewusst und unausgesprochen abläuft.

→ Lerninhalte

Der Kurs sensibilisiert für die Chancen und Herausforderungen interkultureller Verständigung und ermutigt, offen auf Menschen anderer Kulturen, bei uns wie im Ausland, zuzugehen. Die Jugendlichen reflektieren ihre eigenen kulturellen Prägungen und erkennen wie viel unbewusst und unausgesprochen abläuft.

Religionen – Konfliktursache und Friedenspotenzial?

Alle wollen Frieden – wie können Jugendliche zu Friedensstifterinnen und -stiftern werden? Der Kurs führt nach Nigeria: Seit Jahren bringt die Terrorgruppe Boko Haram unermessliches Leid über Menschen christlichen oder islamischen Glaubens. Die «Kirche der Geschwister», Partnerkirche von Mission 21, ist direkt davon betroffen. Wie soll sie sich in einer von Hass, Gewalt und Angst bestimmten Situation verhalten? Wie kann der Glaube Versöhnung ermöglichen?

→ Lerninhalte

Die Jugendlichen erfahren, wie leicht Religionen missbraucht werden können, um sie als gefährliche Waffe im Kampf um politische und wirtschaftliche Macht einzusetzen. Sie erkennen, wie steinig sich der Weg zur Versöhnung gestaltet. Sie entwickeln Ideen, wie die Spirale von Vorurteilen, Verunglimpfung, Ausgrenzung und Bedrohung durchbrochen werden kann.

Auf der Suche nach dem Traumberuf

In aller Welt ist der Weg von der Schule zum Beruf ein spannender Übergang. Wie finden junge Leute ihren idealen Job, welche Perspektiven haben sie und was brauchen sie dafür? Jugendliche aus Kamerun, Indonesien und dem Südsudan schildern ihren Weg zum Traumberuf, ihre Hindernisse und was ihnen die Kraft gibt, diese zu überwinden.

→ Lerninhalte

Die Jugendlichen wissen, wie ungleich die Bildungschancen global verteilt sind und haben Verständnis für Menschen, die kaum Zukunftsperspektiven haben. Sie können die eigenen Chancen einschätzen und sind motiviert, diese zu nutzen. Im Kurs erkennen die Jugendlichen im Spiegel anderer Länder und einer biblischen Geschichte, welche Bildung wirklich stark macht.